

Vorlage	Vorlage-Nr: FB 61/0415/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 14.03.2016 Verfasser: Dez. III / FB 61/300
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	
Einrichtung einer Bushaltestelle am Aachener Markt Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 31.01.2014	
Beratungsfolge:	TOP: __
Datum	Gremium
13.04.2016	B 0
14.04.2016	MA
	Kompetenz
	Anhörung/Empfehlung
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene Finanzierungsszenarien für eine Umsetzung des Marktliners zu entwickeln.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene Finanzierungsszenarien für eine Umsetzung des Marktliners zu entwickeln.

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

In einem Antrag vom 31.1.2014 fordert die FDP Fraktion im Rat der Stadt Aachen die Einrichtung einer Bushaltestelle auf dem Aachener Markt. Diese neue Haltestelle soll mit einer neuen Ringbuslinie bedient werden, die mehrere innerstädtische Ziele untereinander und gleichzeitig besser mit der Altstadt verbindet (s. Anlage 1)

Die ÖPNV Anbindung des Aachener Marktes – damals..

Im Zusammenhang mit den Angebotsverbesserungen im ÖPNV Anfang der 1990er Jahre wurde mit der Linie 4 auch der Aachener Marktbereich unmittelbar über eine Haltestelle Markt angebunden. Aufgrund der gewählten Linienführung über die Mostardstraße und die Neupforte wurde seinerzeit der so genannte *MarktLiner* mit Midi-Bussen (9,80 m langen Fahrzeugen der Firma Van Hool, 18 Sitz- und 40 Stehplätze) zu Beginn im 10-Minuten-Takt (später im 7,5-Minuten-Takt) angeboten. Im Rahmen der Restrukturierung wurden 2001 die Midi-Busse durch Standardniederflurfahrzeuge ersetzt. Aus diesem Grund wurde die Linienführung geändert. Die Erschließung erfolgte seitdem im 15-Minuten-Takt über die Haltestelle Markt (Judengasse) auf dem Linienweg Jakobstraße – Judengasse – Annutiatenbach – Eilfschornsteinstraße – Driescher Gässchen – Seilgraben.

...und heute

Die nahegelegenste Bushaltestelle zum Aachener Marktplatz ist mit einer Entfernung von rd. 200 Metern die Haltestelle „Markt (Judengasse)“, die im Viertelstundentakt von der Buslinie 4 angefahren wird. Zudem ist der Aachener Marktplatz von der Haltestelle „Elisenbrunnen“ in 420 Meter Entfernung über die Krämerstraße bzw. 360 Meter Entfernung über den Büchel erreichbar. Hierbei ist allerdings auch die Topographie zu beachten. Die Anlage 2 zeigt zur Verdeutlichung einen Ausschnitt aus dem Liniennetzplan.

Planung einer City-Buslinie 2009

Bereits im Rahmen der Behandlung von Ratsanträgen zu Maßnahmen des ersten Luftreinhalteplans wurden im Jahr 2009 von Stadtverwaltung und ASEAG Überlegungen angestellt, eine Citybuslinie wieder einzuführen, die auf möglichst direktem Wege den Markt mit dem Aachener Hauptbahnhof verbinden sollte. Hierbei wurde zudem bereits der Einsatz von Elektrobussen thematisiert. Im Zuge der Beratungen zu den Fahrplanmaßnahmen 2010 wurde jedoch beschlossen, die Einführung der Citybuslinie bis zur Klärung der finanziellen Auswirkungen der Einrichtung des City-XL-Tarifes zurückzustellen.

Fortschreibung Nahverkehrsplan 2015

Bei der Fortschreibung des NVP 2015 wurde die Markterschließung ebenfalls thematisiert. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass die Idee zwar grundsätzlich erstrebenswert, aber im Moment nicht finanzierbar ist. Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen soll erst im Rahmen des Zielkonzeptes, Phase 3 (2020-2027) die Wiedereinführung eines Marktliners zur besseren Anbindung des Domviertels/Markt geprüft werden.

Aktuelle Überlegungen zur Verbesserung der ÖPNV Anbindung des Aachener Marktes

Zur Behandlung des Antrags und aufgrund der in der jüngsten Vergangenheit formulierten Beiträge (z.B. Berichterstattung in den Medien) haben ASEAG und Stadt Aachen die Möglichkeiten der Verbesserung der Anbindung des Aachener Marktes in Verbindung mit einer Ringbuslinie geprüft. Anders als im Antrag der FDP formuliert, wird die Notwendigkeit der Anbindung des Bendplatzes mit einer solchen neuen Ringbuslinie nicht gesehen. Vielmehr wird u.a. aufgrund der Eröffnung des Aquis Plaza eine Linienführung wie in Anlage 3 dargestellt vorgeschlagen.

Linienführung und Haltestellen

Die neue City-Ringlinie soll weitestgehend bereits vorhandene Haltestellen anfahren. Lediglich am Aachener Markt und für die Haltestelle Löhergraben in der Jakobstraße müssten neue Haltestellen geplant und errichtet werden. Vom Aachener Markt (neue Haltestelle Markt, Rathaus) führt die Linie über Mostardstraße, Neupforte zur Haltestelle Minoritenstraße. Im weiteren Verlauf werden auf dem Linienweg der heutigen Linie 4 die Haltestellen Bushof, Willy-Brandt-Platz und Kaiserplatz bedient. Anschließend folgt die neue Linie dem Linienweg der Buslinien 3B/13B und bedient die Haltestellen Augustastraße, Normaluhr, Hauptbahnhof. Bei der Haltestelle Misereor biegt die Linie in Richtung Grabenring ab und bedient auf dem Rückweg zum Markt die Bushaltestellen Alter Posthof, Annastraße, Löhergraben, Paulusstraße und Markt (Judengasse).

Betriebskonzept und Fahrzeuge

Aufgrund der zu erwartenden Fahrgastnachfrage wird geplant, auf der neuen City-Ringlinie Midi-Busse mit rund 40 Sitz- und Stehplätzen sowie zwei Türen für einen schnellen Fahrgastwechsel einzusetzen. Beispiele von Midi-Bussen verschiedener Hersteller zeigt die Anlage 4. Viele Hersteller bieten Midi-Busse auch als batterieelektrische Fahrzeuge an. Aufgrund der zentralen Innenstadtlage wäre aus Sicht der Stadtverwaltung und ASEAG der Einsatz von emissionsfreien Elektrofahrzeugen auf dieser Linie sinnvoll.

Die neue City-Ringlinie sollte nur in der oben dargestellten Fahrtrichtung verkehren. Der Vorteil dieser Fahrtrichtung ist, dass die Haltestellen auf der Ringlinie alle innen auf dem Ringkurs liegen und somit zum Erreichen der innerstädtischen Ziele ein Queren der Fahrbahn von Graben- und Alleening in der Regel nicht erforderlich ist. Aus betrieblicher Sicht ist von Vorteil, dass durch diese Fahrtrichtung zudem Linksabbiegevorgänge weitestgehend vermieden werden können.

Die Fahrtzeit für einen Umlauf beträgt inklusive Standzeiten rd. 30 Minuten. Bei einem 7,5-Minuten-Takt werden 4 Fahrzeuge benötigt. Ein weiteres Fahrzeug muss als Reservefahrzeug vorgehalten werden. Bei geplanten Betriebszeiten von montags bis freitags von 8 Uhr bis 20 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 20 Uhr ergibt sich eine jährliche Fahrleistung von 125.000 Nutzwagen Kilometern.

Kostenschätzung und finanzielle Auswirkungen

Beim dargestellten Betriebs- und Fahrzeugkonzept geht die ASEAG von jährlichen Mehrkosten von 700.000 € aus. Einsparmöglichkeiten entstehen insbesondere bei einer Reduzierung des vorgesehenen

Taktes zum Beispiel auf einen 15-Minuten-Takt. Dann ist mit Kosten in Höhe von rd. 380.000€ zu rechnen.

Den Betriebskosten stehen z. Zt. nur schwer quantifizierbare Einnahmen durch zusätzliche Fahrgelderlöse gegenüber.

Die geplanten Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Aachen zum Zielkonzept 2018 sind leistungsneutral. Eventuell ergeben sich im Zuge der detaillierteren Fahrplanarbeiten geringe Einsparpotenziale.

Die bisherigen Vorgaben bei der Bearbeitung der Fortschreibung des NVP 2015 bestanden in einer leistungsneutralen Anpassung der Busbetriebsleistung. Darin ist die Umsetzung eines Marktkliner-Konzeptes – wie bereits dargestellt - nicht enthalten. Für eine Umsetzung ist es notwendig, entweder weitere Einsparungen an anderer Stelle zu formulieren oder aber zusätzliche Linienleistung zu bestellen. Aus Sicht der Verwaltung bestehen aufgrund der Inanspruchnahme des Bussystems kaum Möglichkeiten, Einsparungen ohne spürbare Einschnitte für andere Nutzer zu erzielen.

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag der FDP Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 31.1.2014

Anlage 2: Auszug ASEAG Liniennetzplan

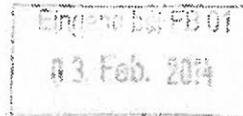
Anlage 3: Vorschlag Linienführung

Anlage 4: Beispiele Midi-Busse

Anlage 1**FDP-Fraktion im Rat der Stadt Aachen**

Verwaltungsgebäude Katschhof, Johannes-Paul-II.-Straße 1, 52062 Aachen
Tel.: 0241 432-7224, Fax.: 0241 432-7226, Mail: fdp.fraktion@mail.aachen.de

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus
Markt
52058 Aachen



Nr. 366/16

Aachen, 31.01.2014

Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Aachen am 26.02.2014

Sehr geehrter Herr Philipp,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Aachen stellt zur Sitzung des Rates am 26. Februar 2014 folgenden Antrag:

Einrichtung einer Bushaltestelle am Aachener Markt

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Aachen fordert die Einrichtung einer Bushaltestelle am Aachener Markt. Die ASEAG wird beauftragt zu prüfen, welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen und wie durch eine solche Haltestelle, in Verbindung mit einer Ringbuslinie, insbesondere die Knotenpunkte Eisenbrunnen und Bushof, sowie der Bahnhof und der Bendplatz besser an die Altstadt angebunden werden können.

Begründung:

In der derzeitigen Form sind der Marktplatz und das Rathaus für die Bürger und Touristen nur fußläufig erreichbar. Eine direkte Anbindung an das Busnetz ist nicht gegeben. Auch weite Teile der, touristisch interessanten, Altstadt (Münsterplatz, Dom-Haupteingang) sind praktisch vom Busnetz abgeschnitten. Da es für viele unserer Bürger und Gäste, gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, immer schwieriger wird, längere Strecken fußläufig zurückzulegen, ist es unabdingbar, diese Orte an das Busnetz anzubinden.

Auch besteht keine ÖPNV-Verbindung zu den ausgewiesenen Busparkplätzen, zu denen Touristen in die Stadt gebracht werden. Gerade ältere Touristen müssen auf dem Rückweg zum Bendplatz lange, ansteigende Wege zurücklegen. Das ist eine nicht hinnehmbare Situation.

Es ist dringend notwendig, dass der Markt und seine Umgebung wieder stärker in den Fokus gerückt und belebt werden. Gerade vor dem Hintergrund einer zunehmenden Zentralisierung der Einkaufsmöglichkeiten in den Bereichen Eisenbrunnen, Adalbertstraße und Kaiserplatz, können von dieser Maßnahme auch Gewerbe und Gastronomie rund um den Markt nachhaltig profitieren.

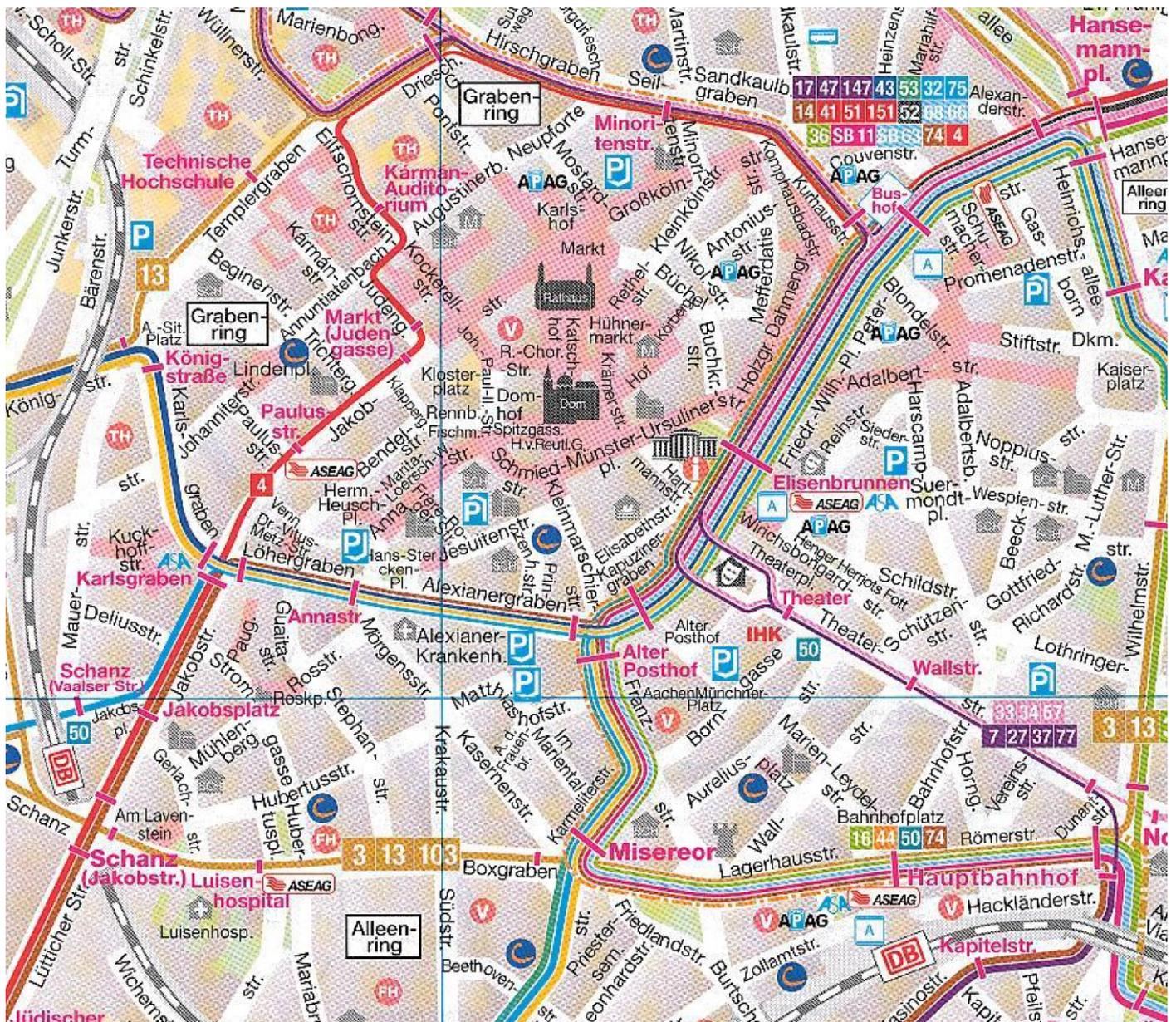
Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Helg
(Fraktionsvorsitzender)

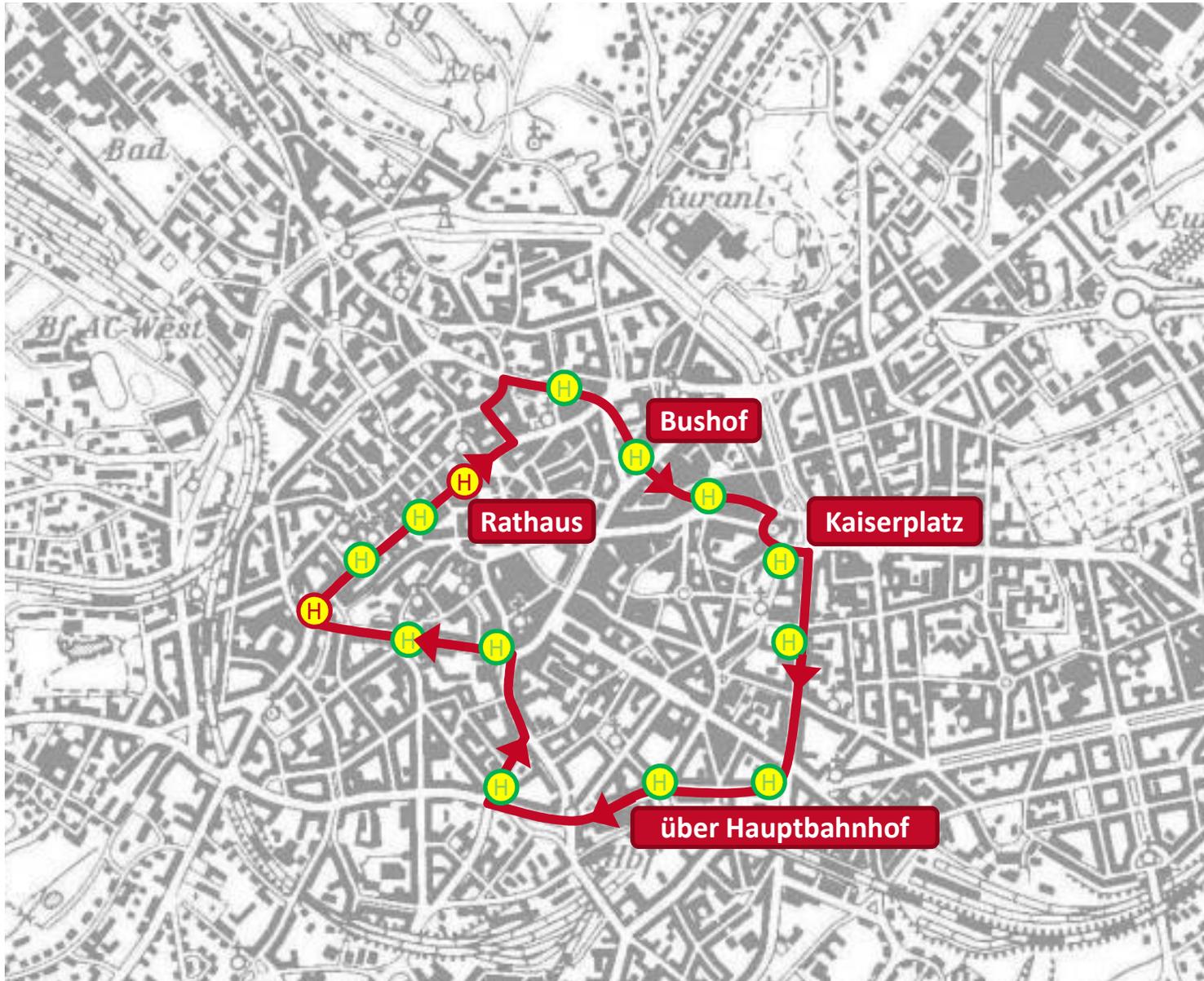


Peter Blum
(mobilitätspolitischer Sprecher)

Anlage 2: Auszug Liniennetzplan



Anlage 3: Vorschlag Linienführung



- Linienverlauf Citybus
- Vorhandene Haltestelle
- Geplante Haltestelle

Anlage 4: Beispiele Midi-Busse



- Solaris Urbino 8.9 LE
- Elektrobuss
 - Länge 8,9 m
 - max. 29 Sitzplätze
 - 2 Türen
 - Einstiegshöhe 32 cm



- PVI Oréos 4x
- Elektrobuss
 - Länge 9,3 m
 - rd. 25 Sitzplätze
 - rd. 19 Stehplätze
 - 2 Türen



- Van Hool A309
- EEV Diesel
 - Länge 9,9 m
 - rd. 23 Sitzplätze
 - 2 Türen
 - Einstiegshöhe 33 cm